Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-10/2018 3. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge Termin

Stadtverordnetenversammlung 06.09.2018

Antrag der CDU-Fraktion vom 11.12.2014 - betr. Kritische Prüfung des internen Kontrollsystems sowie die Gestaltung wichtiger Arbeitsabläufe

a) Erläuterung:

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 5. März 2015 beraten.

Der Beschluss lautete:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, die Organisationsstruktur sowie die Gestaltung wichtiger Arbeitsabläufe hinsichtlich Funktionstrennung und Internem Kontroll-system kritisch zu prüfen.

Insbesondere ist auf die unverzügliche Beseitigung bereits aufgetretener Schwachstellen im Bereich der Bauverwaltung zu achten. Die zeitnahe Erstellung einer gesamtheitlichen Konzeption ist ebenfalls erforderlich.

Der derzeitige Sachstand ist:

Schwerpunkt dieses Antrags ist die Beseitigung bereits aufgetretener Schwachstellen im Bereich der Bauverwaltung. Durch die Implementierung der Softwarelösung "Kostenverfolgungsbericht", der inzwischen bei allen Ausschreibungen zur Pflicht auferlegt wird, wurde diesem Mangel entgegengewirkt.

Zur weitergehenden Forderung nach kritischer Prüfung der Organisationsstruktur sowie der Gestaltung wichtiger Arbeitsabläufe hinsichtlich Funktionstrennung und Internen Kontrollsystem wird wie folgt berichtet:

Inzwischen ist ein Internes Kontrollsystem eingerichtet, das die Bestandteile Kassenwesen, Rechnungsworkflow, Investitions- und Instandhaltungscontrolling und Berechtigungskonzepte mit entsprechenden Dienstanweisungen zum Inhalt hat.

In der Magistratssitzung am 19. Juli 2018 wurde von der Kämmerei der Kostenverfolgungsbericht (KVB) erstmals anhand eines Beispiels vorgestellt. Es wurde dabei festgelegt, dass die Kämmerei dem Magistrat über alle dem KVB unterliegenden Baumaßnahmen regelmäßig vierteljährlich zu berichten hat. Damit ist eine Funktionstrennung zwischen dem Bauamt (Durchführung der Baumaßnahmen) und Kämmerei (Kostenkontrolle durch KVB) gegeben. Zudem ist dem Magistrat bei jeder zwischenzeitlichen Auftragsvergabe oder kritischer Entwicklung einer Baumaßnahme der betreffende KVB vorzulegen.

Durch die ekom21 wurde die Sicherheit der Verwaltungs-IT kostenlos überprüft und das Ergebnis am 4. Juni 2018 bekanntgegeben. Die dort festgestellten Empfehlungen werden sukzessive bzw. im Rahmen des Rathausumbaus umgesetzt.

Weiterhin hat das Rechnungsprüfungsamt des Schwalm-Eder-Kreises das von der Verwaltung erstellte interne Kontrollsystem im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung mitgeprüft.

Die ausstehende Stellungnahme hierzu wird Bestandteil des Berichts über die Prüfung der Jahresrechnung 2016 sein, der allen Stadtverordneten nach Eingang vom Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2016 und Entscheidung über die Entlastung des Magistrats zugehen wird.

Nach Auffassung der Verwaltung sind nunmehr alle Forderungen aus dem Antrag abgearbeitet, insbesondere ist ein weitgehendes internes Kontrollsystem (Konzept) und darin enthalten ein KVB für Baumaßnahmen installiert. Seitens der Verwaltung wird davon ausgegangen, dass dieser Sachstandsbericht von der weiteren Berichterstattung befreit ist.